REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DIEGTEN - EPTINGEN 4457 DIEGTEN

Protokoll - Kirchgemeindeversammlung

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2026
Ort: Pfarrsaal Diegten
Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr

Anwesend	12 Personen (inkl. Kipf)
Entschuldigt	Myrta Stohler
Stimmberechtigt	9 Personen (absolutes Mehr 5)
Verteiler	Kirchenpflege, Sekretariat
Protokoll	Reina Wüthrich

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung 20. November 2025
3. Jahresberichte
   a) Vertrauensperson
   b) Seniorenarbeit
   c) Pfarramtlicher Jahresbericht
4. Wahlen Kirchenpflegemitglieder
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Informationen aus der Kirchgemeinde
7. Diverses

1. Begrüssung – Wahl Stimmenzähler

Begrüssung

Marcel Hauser (Vertrauensperson) begrüsst herzlich zur Kirchgemeindeversammlung und dankt den Anwesenden fürs Kommen. Entschuldigt hat sich Myrta Stohler.
Zum Einstieg erzählt er ein paar Gedanken zum Thema Freude und verteilt Kurzzitate (Nipun Mehta, Römer 14,17, Matthäus 18,3). Abschliessend spricht er noch ein Gebet.

Traktanden

Die Einladungen zur Kirchgemeindeversammlung mit der Traktandenliste wurde in den Gemeindemitteilungen Juni rechtzeitig publiziert und war in den zwei letzten Gottesdiensten aufgelegt.
://: Es gibt keine Einwände und die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Carmen Schweingruber gewählt. Stimmberechtigt sind 9 Personen (absolutes Mehr 5); als Gäste ohne Stimm-/Wahlrecht sind anwesend: Reina Wüthrich, Pfr. Reinhard Frische, Marcel Hauser.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2025

Das letzte Protokoll war fristgerecht auf der Website aufgeschaltet sowie bei den Gemeindeverwaltungen und in den letzten Gottesdiensten erhältlich. Wie angekündigt wird es nicht mehr verlesen. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.
://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

a) Vertrauensperson:
Marcel Hauser liest seinen Jahresbericht 2025 vor.

b) Seniorenarbeit:
Theres Hipp erzählt über die Seniorenarbeit des vergangenen Jahres.
Die Seniorenweihnacht war am 13. Dezember. Dabei haben die Senioren Pfr. Reinhard kennengelernt. Es war sehr gütlich.
Im Januar 2026 begannen wieder die Sunneblätz Nachmittage mit ca. 9-12 Personen. Für die nächste Wintersaison wollen sie wieder einmal einen neuen Flyer für mehr Werbung erstellen, das in letzter Zeit einige Standardgäste ins Altersheim gezogen oder verstorben sind.
Vergangene Woche war der Halbtagesausflug zum Landhaus Ettenbühl. Es hat allen gefallen. Jetzt ist Sommerpause bis September bis zum Tagesausflug.

c) Pfarramtlicher Jahresbericht:
Da Pfr. Reinhard Frische seine Pfarrstellvertretung erst im November angetreten hat, informiert Marcel Hauser über die Ereignisse im letzten Jahr.

4. Wahlen Kirchenpflegemitglieder

Ende Jahr ist die letzte gewählte Kirchenpflegerin Eva Waser zurückgetreten. Die Sitzungen bestreitet Marcel Hauser mit der Synodalen Isabell Vögtli, Pfr. Reinhard Frische, der Sekretärin Reina Wüthrich und den beiden Sigristen Theres Hipp und Markus Schenk.
Aus den bisherigen Gesprächen hat Marcel Hauser vier Personen, die sich für die Kirchenpflege interessieren würden, sie aber aus verschiedenen Gründen nicht bereit sind, sich heute wählen zu lassen. Im Moment wird abgeklärt, welche Ressorts besetzt werden sollen und was an Freiwillige/Angestellte delegiert werden kann und wer welche Ressorts übernehmen könnte/möchte.
Marcel Hauser sucht noch eine 5. Person, die auch zum Team und den Ressorts passen würde. Ein wichtiges Ressort wäre z.B. Bau (Liegenschaften & Umwelt). Der Unterhalt und Verwaltung von vier unter Denkmalschutz gestellte Immobilien stellt nicht nur die Kirchgemeinde längerfristig vor immense finanzielle Probleme, sondern auch der administrative und verwaltungstechnische Aufwand ist aufwändig.
Die vier bisher Interessierten sind nicht bereit, die viele Freiwilligenarbeit, welche die bisherige Kirchenpflege erledigt hat zu übernehmen. Marcel Hauser ist daran, Freiwilligenteams aufzubauen, welche die neue Kirchenpflege in den Bereichen der praktischen Gemeindearbeit zur Seite stehen. Der Aufwand für eine zukünftige Kirchenpflege soll tragbar und mit einem überschaubaren Aufwand längerfristig machbar sein. Marcel Hauser ist noch nicht so weit, dass man jetzt eine Kirchenpflege wählen könnte.
Zurzeit hat Marcel Hauser niemanden, den/die er zur Wahl vorschlagen kann.

Er fragt die Versammlung, ob sich Personen zur Wahl stellen möchten – niemand meldet sich. Eine Wahl kann heute nicht stattfinden.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung konnte auf den Verwaltungen bezogen werden. Es werden Exemplare verteilt auch zusammen mit den Anmerkungen unseres Buchhalters Marc Siegrist.

Jahresrechnung 2025:
Marcel Hauser präsentiert einige Punkte aus der Rechnung und erklärt die Differenzen zum Budget:

	Rechnung	**Budget**
3000 Besoldung Pfarrer	73’248.-	102’200.-
3001 Besoldung Übrige	45’625.-	38’200.-
3197 Sachwalter	30’890.-	6’000.-
3301 Gebäuderenovation, Unterh. Kirche	507’464.-	6’000.-
Renovation Pfarrhaus, -Scheune	0.-	0.-
Aufwandüberschuss	13’072.-	
Ertragsüberschuss		55’000.-

Die Anmerkungen des Buchhalters konnten alle mit der Rechnung vorgängig lesen. Marcel Hauser macht noch einige Ausführungen:
3000 Besoldung Pfarrer: Durch Vakanz im Pfarramt konnten nur Durchschnittswerte budgetiert werden.

3001 Besoldung Übrige: Durch Weggang der Kirchenpflege und Myrta Stohler einiger Mehraufwand/Überstunden beim Sekretariat angefallen sind.

3197 Sachwalter: Rund CHF 25'000 sind das Honorar von Marcel Hauser im 2. Halbjahr. Der Rest ist die Entschädigung von Myrta Stohler im 1. Halbjahr. Gemäss Finanzordnung muss der Sachwalter vollumfänglich von der Kirchgemeinde getragen werden.
3001 Gebäuderenov.: Hinweis zur Renovation Kirche Eptingen und Pfarrhaus/-Scheune Diegten:
Die Renovation der Kirche Eptingen ist abgeschlossen. Die Abrechnung liegt vor:

Investitionskosten	CHF 502'595.25
Stiftung Kirchengut	CHF 190'810.05
Evang.-ref. Kirche BL	CHF 229'030.05
Kirchgemeinde	CHF 82'755.15

Die Renovation Pfarrhaus und Pfarrscheune Diegten sind ebenfalls abgeschlossen. Die Gesamtkosten (2021-2024) betrugen CHF 393'949.55. Sie wurden vollumfänglich von der Stiftung Kirchengut und der Kantonalkirche (Baubeitrag und Fonds Härtefälle) übernommen. Vom geringen Renovationsaufwand CHF 1'172.10 im Jahr 2025 wurde der Kirchgemeinde CHF 586.05 belastet. Der Betrag erscheint in der Rechnung 2026.

Während das Budget mit einem Überschuss von CHF 55'500 gerechnet hat, schliesse die Rechnung nun effektiv mit einem Verlust von CHF 13'072.32.

Es gibt eine Anmerkung, dass in Zukunft die totalen Ausgaben und Einnahmen in der Präsentation an der Wand auch angezeigt werden sollen. Marcel Hauser wird das gerne so entgegen.

Isabell Vögtli stellt den **Antrag,** dass der Betrag für die Kirche Eptingen 82'755.15 von den Rückstellungen (2810 Reserve Gebäudeunterhalt) genommen werden soll.
Sie erklärt, dass bei der letzten Synode informiert wurde, dass die Kantonalkirche es unterstützt, wenn Kirchgemeinden nicht nur buchhalterische Rückstellungen machen, sondern effektiv auf ein Konto einzahlen. Jeder Betrag, den Kirchgemeinden neu auf ein Konto bei der Kantonalkirche einzahlen, würde die Kantonalkirche mit einem Zinssatz x von ihrer Seite her unterstützen.
Es entsteht eine intensive Diskussion:
- Bei einer Auflösung dieser Reserven (Kto 2810) von CHF 82'755.15 würde es neu einen Ertragsüberschuss von rund CHF 69'682 ergeben.
- Das Konto 2810 Reserve Gebäudeunterhalte betrage neu CHF 46'842.
- Es bleibt die Frage wie diese Auflösung der Reserven und den dadurch erhöhten Gewinn einen Einfluss auf den Finanzausgleich hat.
- Sollte nur die Hälfte (41'377.58) der Rückstellungen aufgelöst werden, wäre der Ertragsüberschuss nur noch rund 28'300 hoch.

://: Die Versammlung stimmt einstimmig, auf diesen Antrag nicht einzugehen.

Thomas Mumenthaler stellt einen neuen **Antrag**: Nur die Hälfte der CHF 82'755.15 bei den Rückstellungen aufzulösen.
://: Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt eine Frage zu 3325 Unterhalt Orgeln: Budgetiert wurden CHF 1'600. 2025 wurde nichts renoviert, resp. die Orgel in der Kirche Eptingen wurde gemacht zusammen mit der Innenrenovation der Kirche. Für die Kirche Diegten liegt eine Offerte von über CHF 50'000 für eine Generalrevision inklusiv Schimmelsanierung vor, welche bisher nicht umgesetzt worden ist.
Marcel Hauser wird grundsätzlich abklären, wie oft (jährlich, alle zwei Jahre…) die Orgeln einen Unterhalt (= Orgel stimmen) benötigen.

Revisorenbericht:
Marcel Hauser übergibt an die Revisorin Irene Salathe. Sie verliest den Revisorenbericht:
Die Revisorinnen stellen fest, dass
- die Rechnung mit den Reglementen der Landeskirche, allfälligen Beschlüssen der Synode und mit dem verbindlichen Kontenplan übereinstimmt.
- die Beschlüsse der Organe der Kirchgemeinde berücksichtig sind.
- die Rechnung ordnungsgemäss erstellt wurde.

Sie beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die bei der Revision vorliegende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13'072.32 zu genehmigen.

://: Die Rechnung 2025 wird mit der Änderung, dass 50% der Kosten der Kirchenrenovation Eptingen von CHF 82'755.15, also CHF 41'377.58, aus den Rückstellungen «2810 Reserve Gebäudeunterhalt» entnommen werden, einstimmig genehmigt.

6. Informationen aus der Kirchgemeinde

Bildung neue Kirchenpflege:
Marcel Hauser erwähnt nochmals, dass Treffen mit vier interessierten Personen aus Diegten stattfinden. Es wäre wichtig noch jemand aus Eptingen zu finden.

Personelles
Markus Schenk hat sein Amt als Siegrist in der Kirche Eptingen am 1.1.2026 angetreten.
Frau Anina Thommen beginnt als Katechetin ab 1. August an der TED-Schule. Sie gibt auch an anderen Schulen Religionsunterricht und hat viel Erfahrung. Diese Anstellung war nötig, da Frau Gramlich, welche vorübergehend die 4 Lektionen von Pfrn. Glasbrenner übernommen hat, diese für das neue Schuljahr abgeben möchte.
Ebenfalls für den 1. August 2026 haben wir mit dem KJF eine Leistungsvereinbarung für den gemeinsamen Konfirmandenunterricht mit Te/Zu abgeschlossen. Josua Robl wurde mit 10% angestellt. Als Jugendarbeiter hat er schon Kontakt zu Preteens und den 7./8. Klässler Impuls. Im nächsten Schuljahr wird der Konfirmationsunterricht mit Te/Zu zusammengelegt, da es in beiden Kirchgemeinden je 8 Jugendliche hat. Der Konfirmationsunterricht wird von Pfr. Dällenbach und Jugendarbeiter Josua Robl gemeinsam organisiert. 2027 wird in jeder Kirchgemeinde eine Konfirmation stattfinden.

Arbeitsgruppe Zukunft Diegten-Eptingen
Es gab bisher 4 Treffen und es wurden Themen zur Kirchgemeinde, Kirchenpflege-Suche diskutiert. Zu allen vier Interessierten bestanden Kontakte über diese Arbeitsgruppe. An der letzten Sitzung waren die Mitglieder der Kirchenpflege Te/Zu dabei. Es war ihnen ein Anliegen die Gruppe kennenzulernen. Marcel Hauser trifft sich weiter mit der Präsidentin von Te/Zu.
Die Vertrauensperson ist daran mit Te/Zu einen Leistungsvereinbarung über die verschiedenen Punkte der Zusammenarbeit auszuarbeiten.

Kostenantrag Sachwalter

Aufgrund der letzten Sitzung hat Marcel Hauser einen Antrag an die Kantonalkirche gestellt, dass die Kosten für den Sachwalter aus dem Fonds Härtefälle bezahlt werden kann.

Freiwilligenarbeit

Marcel Hauser bedankt sich bei Theres Hipp für ihre grossartige Freiwilligenarbeit für die Senioren, welche dank der Hilfe von Freiwilligen weitergeht.
Er sucht weiter Freiwillige für kleinere oder grössere Beiträge für das kirchliche Programm. Er ermutigt Freiwillige auch, ihre Ideen und Wünsche einzubringen und umzusetzen.

Synode

Isabell Vögtli berichtete: Letzten Mittwoch war Synode. Im Gegensatz zu vielen KG geht es der Kantonalkirche finanziell sehr gut. Durch höhere Steuereinnahmen (jur. Personen) konnten diverse Fonds gefüllt werden. Es soll keine Kirchgemeinde im Stichgelassen werden.
Es gibt doch einige Kirchgemeinden, welche zu wenig Kirchenpflege Mitglieder haben. Es gibt ein paar grosse Kirchgemeinden, wo es gut läuft, aber viele sind am Kämpfen.
Die neuen Kirchenräte sind bestrebt, dass die Kirchgemeinden unterstützt werden und nicht nur Projekte der Kantonalkirche profitieren.

Orientierung über die Rückgabemöglichkeit und -absicht, das Pfarrhauses und die Pfarrscheune an die Stiftung Kirchengut zurückzugeben.

Marcel Hauser erwähnt, dass es kaum eine Kirchgemeinde gibt, die so klein ist und 4 unter Denkmalschutz stehende Gebäude zu unterhalten hat (2 Kirchen, Pfarrhaus, Scheune). Er hat mit diversen Personen bei der Stiftung Kirchengut und dem Kirchenrat gesprochen. Alle sind sich einig, dass wir als kleine Kirchgemeinde mit so vielen Gebäuden eigentlich überfordert sind.
Wenn Kirchgemeinden Gebäude an die Stiftung Kirchengut zurückgeben und danach diese mieten, ergibt es den Vorteil, dass die Kirchgemeinde nicht mehr für den Unterhalt zuständig ist. Die Mieten würden in einem moderaten Umfang festgesetzt.
Marcel Hauser informiert, dass er den Prozess für eine mögliche Rückgabe des Pfarrhauses und der Pfarrscheune an die Stiftung Kirchengut starten wird. Dies, damit die Rahmenbedingungen und finanziellen Konsequenzen abgeklärt werden. In einer der nächsten Kirchgemeindeversammlungen soll das Thema traktandiert und darüber befunden werden kann.

Irene Salathe fragt, ob die Rückgabe der Kirchen nicht auch ein Thema wäre. Marcel Hauser antwortet, dass eine Rückgabe von Kirchen aus Sicht der Stiftung und Kantonalkirche nicht empfohlen wird, unter anderem deshalb, weil sie teuer im Unterhalt sind und kaum Einkünfte generiert werden könnten. Das heisst, die Stiftung würde zurückgegebene Kirchen schliessen, was den Mitgliedern unserer Kirchgemeinde schwierig zu erklären wäre. Ein weiteres Problem wäre, dass Teile der Kirche nicht der Stiftung gehören, sondern der politischen Gemeinde. Für unsere Kirchgemeinde gibt es eine grössere Ersparnis und Vereinfachung, wenn das Pfarrhaus und die Pfarrscheune zurückgegeben werden können.

7. Diverses

Protokoll der Arbeitsgruppe

Thomas Mumenthaler erkundigt sich nach dem Protokoll der letzten Sitzung Arbeitsgruppe. Sobald Marcel Hauser das OK der Kirchenpflege Te/Zu erhält, kann der das Protokoll verschicken.

Schlusswort

Marcel bedankt sich bei allen fürs Kommen und lädt zum Apéro mit Gebackenem von Freiwilligen ein.

Kirchenpflege Diegten-Eptingen

Marcel Hauser Vertrauensperson des Kirchenrats	Reina Wüthrich Protokoll